

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE
KIRCHBERG-KAPPEL-DILL



15. Sept. - 15. Nov. 2025

Aus dem Inhalt:

- Rückblick auf Aktionen im Sommer
- Warum ich mit Israel solidarisch bin
- Der neue Konfirmandenjahrgang

Andacht

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

(Lukas 17,21 – Monatsspruch Oktober 2025)

Wann? Wo? Wie? Mit diesen Fragen wurde Jesus bestürmt. Wann kommt Gottes Reich? Wann wird alles gut? Wie wird das geschehen – und wo können wir das sehen? Diese Fragen könnten auch noch unsere sein. Bleibt alles so schlimm, wie wir es sehen – oder wird es gut? Und können wir das nur glauben, oder ist davon auch

etwas zu sehen, zu hören, zu spüren? Gibt es Spuren des Himmels unter uns, gibt es Funken, die doch wahrzunehmen sind und etwas entzünden können?

Jesus behauptet: Das passiert alles längst. Hier. Mitten unter euch. – Gut, denke ich: Als Jesus selbst dabei war, da mochte das vielleicht so sein. Aber heute? In Kirchberg, Maitzborn, Reckershausen, in Kappel oder Dill? Wenn ich Jesus richtig verstehe, dann meint er: Ja, auch hier. Und da. Und dort. Ihr müsst nur richtig hinschauen.

Das versuche ich einmal. „Reich Gottes“, das heißt ja: Hier gilt nur noch, was Gott sagt. In unserem Alltag und in der Welt gilt leider in der Regel etwas ganz anderes. Aber doch: Da konzentriert sich eine alte Frau ganz und gar auf das, was Gott jetzt von ihr erwartet. Da geben Konfirmanden ganz verblüffende Antworten oder outen sich auf einer Zugfahrt als Christen. Ein Mensch aus einem anderen Kulturkreis ist Christ geworden und besucht unsere Gottesdienste. Er versteht noch nicht viel. Aber das Abendmahl versteht er ohne Worte und strahlt. Bei einer Taufe spüren die Beteiligten plötzlich: Hier geschieht gerade mehr, als wir beschreiben und verstehen können. Aber es geschieht. Mitten unter uns.

Das Reich Gottes ist mitten unter euch, sagt Jesus. Ja, das ist es. Manchmal sehr verborgen. Man muss erst ganz still werden, vielleicht die Augen schließen, alles Störende liegen lassen. Manchmal stolpert man geradezu über das Reich Gottes und versteht gar nicht, wie man es übersehen konnte. Manchmal ist es klar zu erkennen, doch es macht große Mühe, dahin zu kommen. Manchmal hat man es gar nicht gesucht – und steht plötzlich mitten drin.

Nur das gilt, was Gott sagt. Der hoffnungslose Fall, die verfahrenere Situation, das bodenlose Entsetzen: sie können da mit einem Mal anders aussehen. Nicht weniger trüb, ausweglos oder schrecklich. Doch mitten darin leuchtet ein Licht. Vielleicht schwach und klein, doch nicht zu übersehen. Dieses Licht leuchtet uns den Weg. Wenn ich mich darauf einlasse, dann suche ich gar nichts anderes mehr. Dann soll für mich nur noch gelten, was Gott sagt. Ich richte mich danach aus. Mit einer festen Erwartung und tiefem Vertrauen. Und spüre: Ich stehe mitten in Gottes Reich.

Gesegnete Herbsttage wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Christian Hartung

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Kirchberg-Kappel-Dill. Hrsg. von den Presbyterien.

Redaktion: E. Augustin, I. Klee, Pfr'in. K. Hess-Stoffel, S. Stumm, Meinungen, Vorschläge, Rückmeldungen bitte an Pfr'in. K. Hess-Stoffel, 06763-1548 oder karin.hess-stoffel@ekir.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Oktober 2025

Ein ganz besonderer Gottesdienst

Das Wort der Jahreslosung 2025 stand im Zentrum dieses Tauberinnerungsgottesdienstes am 31.8.2025.

Prüft alles und behaltet das Gute (1. Thess. 21).

Dieses biblische Wort wurde mit allen Sinnen erlebbar gemacht. Da wurde von Kindern erzählt, die einen Kokon finden und erst bei näherem Prüfen herausfinden, dass sich aus diesem ein Schmetterling entwickeln wird. Am Schluss der Geschichte flogen dann auch wirklich bunte Papierschmetterlinge aus einem Karton.

Die Situation der Gemeinden des Paulus wurde vor Augen gestellt, denen dieses Wort in einem Brief übermittelt wurde und auch der Zusammenhang der Losung mit der Taufe bedacht.

Der Gottesdienst wurde vorbereitet und durchgeführt von unseren Gemeindepädagoginnen Daniela Hüster und Helena Wendlandt und Pfarrerin Karin Hess-Stoffel.



In diesem Gottesdienst wurden die Leitung Frau Alicia Christ, das Team und die Mitarbeiterinnen der Kita Arche Noah ganz herzlich in der Gemeinde begrüßt. Frau Christ ist seit Juni 2023 Leiterin unserer Kita. Im nächsten Jahr sollen dann die neuen Mitarbeiterinnen begrüßt werden. Dies soll die Verbindung zwischen Kita und Kirchengemeinde deutlich machen.

Die Kita liegt der Kirchengemeinde am Herzen und deshalb ist es schön, dass es - auch nachdem VEKIST die Organisation übernommen hat - weiterhin eine gute Verbindung zwischen Kirchengemeinde und Kita gibt.

Es war ein schöner, bunter Gottesdienst. Danke auch an Frau Jolanda Uenk- Emmel, die die Gottesdienstbesucher durch ihr lebendiges Spiel zum Mitsingen und zum Bewegen begeistern konnte. Im Anschluss gab es dann noch eine kleine Nachfeier. Herzlichen Dank an alle, die vorbereitet und unterstützt haben.



Text: Karin Hess-Stoffel, Fotos: Kurt Kaiser

Sommer, Sonne, Spaß ...

...beim Sommerferienprogramm an der Friedenskirche

Auch in diesem Jahr fand das Ferienprogramm an der Friedenskirche in Kirchberg großen Anklang. Hier kamen in beiden Wochen viele Kinder, ehrenamtliche Betreuer und die Gemeindepädagoginnen Daniela Hüster und Lena Wendlandt zusammen. Auch wenn die Sonne sich dieses Jahr oft versteckt hat, wurde viel gelacht, gebastelt getanzt und gewandert.

Ein besonderer Dank geht dabei an das Team der Bücherei für die Gestaltung eines besonderen Tages rund



um die Welt der Bücher. Hierzu haben die Kinder im Vorfeld, unter fachmännischer Anweisung Papier geschöpft und anschließend zu ganz persönlichen Büchern



zusammengebunden.

Wir freuen uns auf die nächsten Ferienprogramme und zahlreiche gemeinsame Momente.



Garten im Glas



Waldmandala

Text und Fotos: Lena Wendlandt

Weitere Aktionen im Sommer – ein Rückblick –

Gemeinsame Wanderung in Kappel



Harfenspielerin im Gottesdienst am Ritterfest in Dill



Gemeindefest in Kirchberg



Fotos: privat

Ein Dankeschön-Abend für Presbyterinnen in Oberkostenz

Am 4. Juli fand in Oberkostenz zum 3. Mal ein Dankeschön-Abend für Presbyterinnen statt. Rund 25 Frauen aus allen Koopräumen des Kirchenkreises waren gekommen und verbrachten miteinander einen gelungenen Abend.

Die Veranstaltung begann in der Kirche in Oberkostenz, wo Kirchenmusikerin Christine Marx auf der Orgel vielfältig ihr Können zeigte. Die Stücke waren belebend, fröhlich, nachdenklich, einfach ein Genuss. Zumal vorher eine Erläuterung zur Entstehung der Stücke und der Vita der Künstler gegeben wurde.

Inge Lang erklärte die künstlerische Entstehungsgeschichte der Wandmalereien in der Kirche und sorgte für den einen oder anderen Aha-Moment dabei.

Nach einer guten Stunde ging es dann in die Pfarrscheune, wo die Mitglieder des Ausschusses ein leckeres Buffet mit Fingerfood zusammengestellt hatten.

Nach einer Zeit des Austausches und angeregten Gesprächen, folgte eine Andacht von Frauenreferentin Susanne Reuter zum Thema: „Vertrauen in Gott“, bei der auch eine



Austauschphase darüber, wie leicht oder schwer es fällt zu Vertrauen, gute Gespräche brachte.

Im Anschluss stellte sich der Ausschuss den Presbyterinnen vor und auch die Themen, die im Moment den Ausschuss beschäftigen. Die Presbyterinnen brachten ebenso Themen vor, die sie für wichtig halten, dass sie vom Ausschuss im Kirchenkreis eingebracht werden.

Nach Lied und Segen trennte man sich in fröhlicher Stimmung und vielfachem Lob, dass es ein wunderbarer Abend war.

Text und Foto: Susanne Reuter

Warum ich mit Israel solidarisch bin

Israel heißt in der Bibel das jüdische Volk, dem Gott Weisungen und Gebote gibt, die „Tora“. Jesus und Paulus sprachen von Israel und fühlten sich als Teil davon. Im Jahr 1948 gründeten Juden wieder einen eigenen Staat und nannten ihn ganz bewusst „Israel“. Das biblische und das heutige Israel und die jüdische Geschichte dazwischen gehören eng zusammen.



Foto:

© Karsten Fink / fundus-medien.de

Ohne Juden hätte es auch uns Christen nie gegeben. Etwas so Zentrales wie die „christliche Nächstenliebe“ steht im Alten Testament, der jüdischen Bibel. Wenn man aus dem christlichen Glauben alles Jüdische herausstreicht, bleibt nicht viel übrig. Daher fühle ich mich solidarisch mit Juden – in Deutschland, Israel und anderswo. Entsetzt beobachte ich, wie Juden und der jüdische Staat regelrecht ausgegrenzt und immer wieder antisemitisch angegriffen werden.

Der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern hat eine lange Vorgeschichte. Nach dem 1. Weltkrieg verwaltete England das umstrittene Gebiet, das dann „Palästina“ genannt wurde. Dieser Name kommt von den Römern: Nachdem diese die Juden aus dem bisherigen Judäa vertrieben hatten, nannten sie das Land so – nach den biblischen Feinden Israels, den Philistern, die es längst nicht mehr gab. „Palästina“ ist also ein bewusst antijüdischer Kolonialbegriff, der aber um 1900 allgemein verwendet wurde, auch von Juden.

Eine fanatische Führung unter dem Großmufti Amin al-Husseini hetzte die Araber zu Pogromen gegen die Juden auf. Später beriet al-Husseini im Auftrag Adolf Hitlers einen Propagandasender für die arabische Welt. Diese antijüdische Nazipropaganda findet sich leider bis heute in Schulbüchern, mit denen palästinensische Kinder unterrichtet werden.

Zweimal – 1937 und 1947 – wurde eine Teilung des Gebiets in einen arabischen und einen jüdischen Teil vorgeschlagen. Die Juden nahmen die Teilungspläne an, die Araber lehnten sie ab. Israel wurde 1948 von den arabischen Nachbarländern angegriffen, gewann jedoch den Krieg. Die Hälfte der arabischen Bevölkerung Israels war geflohen oder vertrieben worden – gleichzeitig fast die gesamte jüdische Bevölkerung der arabischen Staaten. Nach dem Waffenstillstand behielt Jordanien das Westjordanland und Ägypten den Gazastreifen. Israel wurde noch dreimal angegriffen, doch siegte jedes Mal. 1967 besetzte es Westbank, Gaza und den Sinai, gab diesen aber nach erfolgreichen Verhandlungen an Ägypten zurück und räumte 2005 auch den Gazastreifen.

Ein Staat Palästina kann nur neben Israel bestehen, nicht anstelle von Israel, nicht als Terrorbasis, sondern als friedliches Nachbarland. Doch die Palästinenser bestanden am Ende immer auf dem ganzen Gebiet und lehnten alle Vorschläge ab. Maximalforderungen, bewusst schon bei Kindern geschürter Hass, ständiger Raketenbeschuss und Terrorangriffe – in diesem Kontext kämpft Israel um seine Existenz. Und die Welt schweigt, schaut zu, lässt die Israelis alleine machen – und schreit auf, wenn Bomben fallen. Aber wo war der Aufschrei, als Israel die Solidarität so dringend brauchte? Von Israel wird Frieden gefordert, aber die Hamas kaum erwähnt.

Ja, ich wünsche mir Frieden. Für alle, Juden wie Araber. Aber einen Frieden, der diesen Namen verdient. Und zuallererst wünsche ich mir Frieden für die Juden in Deutschland. Sie brauchen uns. Dringend.



Foto: © Dr. Joachim Schmidt / fundus-medien.de

Text: Christian Hartung

Christen und Juden – vereint in der Verantwortung

Zu drei besonderen Veranstaltungen möchten wir einladen, die von Juden und Christen gemeinsam vorbereitet werden. Es geht um Glauben und um Geschichte und Gegenwart, um unterschiedliche Erfahrungen und Einsichten und die gemeinsame Verantwortung.

G'ttes Gebote - Raum der Freude?

Sonntag, 19.10.2025, 16-18 Uhr

Was bedeuten uns Christen eigentlich die Gebote? Kann es Freude machen, im Raum der Gebote zu leben? Genau das ist nämlich ein zentraler Punkt im Judentum. Der Chasan Daniel Kempin (liberaler Kantor der Jüdischen Gemeinde Frankfurt) stellt uns kurz nach dem jüdischen Feiertag Simchat Tora die Bedeutung dieses Festes vor: Freude an Gottes Weisung und Gebot, gerade auch in schweren Zeiten. Pfarrerin Dr. Christina Risch und Pfarrer Christian Hartung werden aus christlicher Perspektive antworten. Über all das möchten wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen, das durch Prädikantin Marianne Hartung moderiert wird.

Gespräch mit einer Holocaust-Überlebenden

Donnerstag, 06.11.2025, 19 Uhr

Henriette Kretz wurde 1934 in Polen geboren und überlebte als Kind in verschiedenen Verstecken den Holocaust. Heute lebt sie in Antwerpen und berichtet in Lesungen und Vorträgen über ihr Erfahrungen. Sie ist Mitglied des polnischen Vereins Kinder des Holocaust und als Zeitzeugin für das Maximilian-Kolbe-Werk aktiv, das Hilfe für die Überlebenden der nationalsozialistischen Konzentrationslager und Ghettos leistet.

Gedenkveranstaltung zum 9. November

Sonntag, 09.11.2025, 19 Uhr, Marktplatz Kirchberg

Auch in diesem Jahr wollen wir am Gedenkstein für die ermordeten Kirchberger Juden an die im „3. Reich“ zerstörte jüdische Gemeinde in Kirchberg erinnern. Zugleich blicken wir in die Besorgnis erregende Gegenwart. Dies tun wir wieder gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde, dem Christlichen Zentrum Hunsrück und der Freien evangelischen Gemeinde sowie mit unserem jüdischen Freund Juri Djanatljev.

Welcome Place

Ein besonderes Projekt, das die liberale jüdische Kantorin Avitall Gerstetter aus Berlin ins Leben gerufen hat, drückt diese Verantwortung aus. Wir wollen uns daran beteiligen und unser Gemeindezentrum mit einem Schild als „Welcome Place“ kennzeichnen – als einen Ort, wo bedrängte Menschen willkommen sind.



Jubiläumskonfirmation in Dill ...

An Pfingsten 2022 wurde zum ersten Mal eine Jubiläumskonfirmation für die Jahre 2020, 2021 und 2022 in der Diller Kirche gefeiert. Dass diese Feier in der Kirche ihrer Konfirmation stattfinden konnte, fanden alle Teilnehmer gut. Daher war eine Fortführung vorgesehen.

Am Pfingstmontag, den 9. Juni 2025, fand dann die Jubiläumskonfirmation für die Jahre 2023, 2024 und 2025 statt. Fünfundzwanzig Urkunden wurden überreicht zur Gold-Diamant- und Gnadenkonfirmation.

Nach dem Gottesdienst mit Abendmahl wurde auf dem Platz der Außenkirche gemeinsam zu Mittag gegessen und Kaffee getrunken.

Bei schönstem Wetter ging ein schöner Tag mit vielen Begegnungen und Gesprächen zu Ende.



Text: Inge Klee, Foto: Kurt Kaiser

... in Kirchberg ...



Foto: Kurt Kaiser

... und in Kappel



Foto: Elisabeth Müller

Die KiTa zu Gast in der Kirche



Kinder sind unsere Zukunft!

Deshalb war im Juni der ev. Kindergarten Arche Noah zu einem Morgen in der Kirche eingeladen.

Insgesamt 35 Kinder besuchten uns und haben alles genau unter die Lupe genommen.

Von der Orgel, über das Außengelände haben sie durch eine Schatzsuche alle Ecken des Gebäudes kennen gelernt. Es wurden viele Fragen gestellt, die Orgel heimlich getestet und nach einem entspannten Picknick haben wir uns dann schließlich verabschiedet.

Aber es geht weiter!

Der Kindergarten wird uns nun monatlich besuchen und wir werden uns zu unterschiedlichsten Themen austauschen.

Wir freuen uns auf euch, bis bald.

Text: Daniela Hüster, Foto: Lena Wendlandt

Ökumenischer Gottesdienst der Frauen

Es braucht mehr als...

Applaus - Applaus!

Der Wert der Care-Arbeit!

Mittwoch, 08. Oktober 2025, 19 Uhr
in der evangelischen Kirche in Kirchberg

Vorbereitet und gestaltet von
Veronika Adamus, Gemeindeferentin
Susanne Reuter, Frauenreferentin im Kirchenkreis Simmern-Trarbach,
Dr. Elizabeth Silayo, Pastorin des Regionalen Dienstes der VEM,
Astrid Gohres, Prädikantin, Monika Oster und Roswitha Hillen
von der Kfd im Pastoralen Raum Simmern

Musikalische Begleitung durch den Singkreis Kirchberg

**Alle interessierten Frauen und Männer
sind ganz herzlich eingeladen!**

www.kirche-pfz.de/bildung/aktuell



Wendepunkte

Von der Arbeit in den Ruhestand -Neue Welt(Bilder) entdecken - Freiheit und Verantwortung -Es gibt Punkte im Leben, nach denen so einiges anders wird...



ZWISCHEN BEIDEN
VERANSTALTUNGEN

SPONTAN KOMMEN ODER
ANMELDUNG IM GEMEINSCHAFTS-
RAUM (18:30-19:00)
KIRCHBERG-KAPPEL-
DILLGEBIRGE

SAMSTAG

15.11.

14:30-18:45

KIRCHBERG

SIMMERNER STR. 25

3 IMPULSE

3 GESPRÄCHE

KAFFEE TEE

SCHNITTCHEN

MIT

MARILIANNE HARTUNG/KEITZ DE

CHRISTIAN HARTUNG/KEITZ DE

ANJA RINAS/KEITZ DE

IMPULSE,
BEGEGNUNGEN &
GESPRÄCHE

ÄLTER WERDEN?

MITTWOCHS
VON 18-19:30

10.9. SPURENSUCHE
8.10. IM ALTER SEI FAUL
12.11. MUT TUT GUT
10.12. EINSAM?

ANMELDEN ODER EINFACH
AUSPROBIEREN
EINMAL ODER ÖFTER DABEI SEIN.
FÜR ALLE, DIE SICH SICH SELBST
UND ANDEREN BEGEGNEN WOLLEN

IN DER BÜCHEL DER
FRIEDENSKIRCHE, SIMMERNE
STR. 25 IN KIRCHBERG
KOSTENLOS

INFOS & ANMELDUNG BEI ANJA RINAS
06761-14840 ANJA.RINAS@EKIR.DE

EINLADUNG
ZUM
GOTTESDIENST

November blues

05.09.2025
18.00

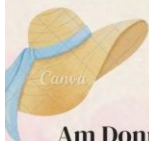
EV. FRIEDENSKIRCHE KIRCHBERG

Vivien Serem Viktoria
Isabelle Sonja Daniela

Evangelische Jugend &
Gemeindejugend

Abschlussgottesdienst

Mut mit Hut



Am Donnerstag, den 03.07.25
feierten wir gemeinsam mit allen
KileKis, Familien, Erzieherinnen
und Pfrin. Hess- Stoffel, in der
Friedenskirche unseren
Abschlussgottesdienst zum Thema
“Mut mit Hut”.





Pinky und Schlaubi



Mitten im Gottesdienst kam plötzlich so ein Pinker Bär aus der Ecke und sagte er heißt Pinky und will die KileKis in die Schule begleiten. Pinky hat auf dem Weg in die Schule einen Hut gefunden und wusste nicht was das ist. Pinky dachte es ist etwas zu essen und wollte gerade reinbeißen, als plötzlich jemand mit einem Anzug und einer Brille reingelaufen gekommen ist. Das war Schlaubi. Er war schon ein Schulkind und weiß fast alles. Schlaubi hat Pinky erklärt, dass es ein Hut ist der uns vor der Sonne schützt. Schlaubi hat beschlossen Pinky auf dem Weg in die Schule zu begleiten. Sie fanden verschiedene Hüte für die Pinky die lustigsten Ideen hatte und Schlaubi hat ihm dann geholfen. Am Ende des Weges lagen da alle Hüte der KileKis. Diese sind ganz besonders wichtig, denn sie beschützen einen in der Schule.

Bei jedem einzelnen Hut gab Schlaubi, Pinky einen wichtigen Satz auf den Weg:

“Verlierst du den Mut, so trag diesen Hut, und alles wird gut!”

Text: Vivien Becker und Irina Braun, Foto: Karin Hoffmann

Konfi-Nachmittag

Eigentlich geht es oft nur um das Miteinander. Diese Erfahrung machten die Konfirmanden und Konfirmandinnen beim Konfi-Nachmittag am 22. August in Kirchberg. Da wurden Gruppen zusammengestellt, die miteinander Aufgaben lösen sollten.



Dabei spielte auch die Geschichte von Zachäus eine Rolle, der erfahren hat, immer nur auf sich schauen macht nicht glücklich.

Zum Glück war das Wetter schön und so konnte auch der Vorplatz der Kirche durch Kreidemalereien verschönert und Spiele mit dem Fallschirmtuch genutzt werden.

Uns Dreien, Daniela Hüster, Lena Wendlandt und mir (Karin Hess-Stoffel) hat es viel Freude gemacht, mit Euch diesen Nachmittag

zu erleben. Wir freuen uns schon auf weitere interessante Begegnungen mit Euch.



Text und Fotos: Karin Hess-Stoffel

Neuer Konfirmandenjahrgang

Am Dienstag, den 4.11.25 beginnt der neue Konfirmandenjahrgang 2025 bis 2027.

Während dieser anderthalb Jahre werden die jungen Menschen sich mit unserem christlichen Glauben evangelischer Konfession auseinandersetzen können. Wir werden zudem kleinere und größere Ausflüge machen.

Dazu gehören Besuche bei den anderen Konfessionen hier in Kirchberg: bei den Katholiken, in der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) und im Christlichen Zentrum Hunsrück (CZH); eine Radtour nach Dickenschied zum Grab von Paul und Margarete Schneider und eine Freizeit in die JH Leutesdorf. Die Jugendlichen werden eigne Andachten gestalten und in der Bibel lesen. Ein ‚Stationenlauf‘ sowie ein Weihnachtsmusical sind geplant. Das Musical soll im Heiligabendgottesdienst 2026 zur Aufführung kommen.

Mit der Konfirmation am 3. und 4. Sonntag nach Ostern 2027 sagen dann hoffentlich alle ‚Ja‘ zu ihrer Taufe.

Ich freue mich auf die angemeldeten jungen Leute und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit, auch mit den Eltern der Jugendlichen.

Vorab treffen wir uns am Donnerstag, 30.10.2025, um 19 Uhr zum Elternabend. Dazu sind die Jugendlichen ebenfalls herzlich eingeladen.

Herzlichst Ihre Prädikantin Marianne Hartung



Evangelische öffentliche Bücherei

Kirchberg-Kappel-Dill

Ein eigenes Buch konnten Kinder im Rahmen des Sommerferienprogramms gestalten. Hier ein paar Eindrücke davon:



*Text und Fotos:
Christian Hartung*

Mirjamsonntag September 2025

IN LIEBE.... Was ist schon normal

Mit Elementen der queeren Kirche Köln

Das Materialheft für den Mirjamsonntag am 14. Sonntag nach Trinitatis wurde dieses Jahr gestaltet von der Queeren Kirche, Köln. Erstmals wird das Thema des Mirjamsonntags – die gerechte Gemeinschaft von Menschen jeglichen Geschlechts – explizit queertheologisch beleuchtet. Das Timing passt: denn die Landessynode des Evangelischen Kirche im Rheinland hatte sich im Februar 2025 mit LGBTQIA+ Themen beschäftigt.

Damit Gemeinden einen „queeren“ Gottesdienst feiern können, braucht es Erklärungen, Hintergrundinfos und Verständnis für den/die andere/n. Dies wird ein Bestandteil des Gottesdienstes bzw. der Veranstaltung sein. Es geht um die vielen Gestalten der Liebe, die wir alle erleben. Es geht um Gedanken der Bibel zum Thema.

Ein Team aus haupt- und ehrenamtlichen Frauen des evangelischen Kirchenkreises hat sich im Juni in Büchenbeuren getroffen und mit Hilfe des Materialheftes Ideen entwickelt, die für die Menschen auf dem Hunsrück passen. Es geht darum ein Miteinander, ein Verstehen, sich gegenseitig Sehen und Wertschätzen zu entwickeln. Es gibt Vorurteile, Ängste, Bedenken auf allen Ebenen, wie man sich begegnen soll und kann. Was vor Gott richtig ist und was nicht. Es gibt nicht die einfachen Antworten. Es gibt ein sich Annähern und Verstehen und eine Gewissheit, dass wir von Gott geliebt sind in unserer Vielfalt. Liebe respektiert die andere Person als Gegenüber und achtet sie.

Das diesjährige Mirjamheft ist eine Chance für Gemeinden Kirche als safe space für Menschen unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung erfahrbar zu machen.

Dies wollen wir in verschiedenen Gemeinden mit unterschiedlichen Angeboten versuchen. In folgenden Gemeinden finden Gottesdienste oder andere Formate zum Mirjamsonntag statt:

14.09.2025, 11.30 Uhr	Ev. Kirche Rheinböllen
20.09.2025, 10.30 Uhr	Ev. Gemeindehaus Büchenbeuren – im Anschluss gemeinsames Frühstück
21.09.2025, 09.30 Uhr	Friedenskirche Kirchberg
21.09.2025, 10.00 Uhr	Ev. Kirche Uhler
21.09.2025, 11.00 Uhr	Stephanskirche Simmern
26.10.2025, 10.30 Uhr	Ev. Kirche Ellern

Da wir davon ausgehen, dass es wichtig ist auch nach den Veranstaltungen eine Möglichkeit zu bieten über Fragen und Bedürfnisse zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen und sich zu begegnen, wird im Oktober oder Anfang November ein Abend stattfinden, an dem Gelegenheit ist, sich zu treffen.

Dieser Abend wird gestaltet von den Pfarrerrinnen Ortrun und Serena Hillebrand und Frauenreferentin Susanne Reuter. Ort und Zeit stehen noch nicht fest. Bei Interesse bitte melden bei FrauenimKirchenkreis.simtra@ekir.de.

Susanne Reuter

BITTE BEACHTEN: Die Altkleidercontainer der Diakonie stehen nicht mehr an unserem Gemeindezentrum.

Telefonnummern

Gemeindebüro: 06763-1570

D. Majewski

A. Fritsch

Pfarrer/Pfarrerinnen:

Pfarrer Chr. Hartung: 06763-2239

Pfarrer i.R. M. Stoffel: 06763-1548

Pfarrerin K. Hess-Stoffel:

06763-1548

Prädikantin und Entlastung

von Pfarrer Hartung:

M. Hartung 06763-2239

Gemeindepädagoginnen:

D. Hüster: 06763-302962

016098290609

L. Wendlandt 015110410844

Kirchmeister:

H. Reuter

067632337

Baukirchmeister:

Kirchberg: G. Weber

06763-960030

Kappel: H. Müller

06763-307696

Dill: T. Heidecker

06763-3724

Organistin und Kinderchor:

S. Gebel

06541-5206

Kirchenchor-Leiter:

K.-G- Halstein

06543-989807

Küsterinnen:

Kirchberg: N. Geier

01707277076

Vertreter: Kurt Kaiser

015734584585

Kappel: E. Müller

06763-307696

Krabbelgruppe (Gem.Büro):

06763-1570

KiTa Arche Noah:

Leiterin: Alicia Spreier

06763-3535

Termine Frauenarbeit



September

Fr. 12.09.2025 Konzert mit Judy Bailey und Patrick Depuhl, Ev. Kirche Kastellaun – Kartenvorverkauf ist gestartet! Eintrittskarten können u.a. bei Susanne Reuter, im Gemeindebüro Kastellaun oder in der Buchhandlung Schatzinsel in Simmern für 10€/Karte erworben werden.

So. 21.09.2025 Mirjamsonntagsgottesdienste

Sa. 27.09.2025, 11.00 Uhr - ca. 15.00 Uhr,
Pilgerinnenwanderung Glashütter Wiesen (Schanzerkopf),
Thema: „Weite Räume meinen Füßen“.
Anmeldung bis 23.09.25 unter:
frauenimkirchenkreis.simtra@ekir.de

Oktober

Mi. 08.10.2025, 19 Uhr Ökumenischer Frauengottesdienst zum
Thema: „Applaus, Applaus – es muss noch mehr geben. Vom
Wert der Care-Arbeit“, Ev. Kirche Kirchberg

November

So. 16.11.2025, Friedensandacht auf dem Beller Marktplatz

Di. 25.11.2025, 18 Uhr Gottesdienst Solidarität gegen Gewalt an
Frauen, Stephanskirche Simmern

Dezember

Sa. 13.12.2025, 14.30 – 17 Uhr Oasennachmittag zum Thema:
„Unterm Sternenhimmel“, Ev. Gemeindehaus Sohren

*Susanne Reuter, Referentin für Frauenarbeit im Kirchenkreis
Simmern-Trarbach; Bacharacher Str. 8, 55494 Rheinböllen |
06764-7407015 | susanne.reuter@ekir.de*

Einladung
in die evangelische Kirche
nach Kappel
zur
Begegnung mit der Zeit
am 28.9.2025 um 19 Uhr

In einem Dialog zwischen Mensch und Zeit
ergeben sich viele Fragen.

" Was ist Zeit?" --- "Was ist meine eigene Zeit?"

Antworten, die nachdenklich stimmen.

Wunderbare Kompositionen von Carsten Braun
und Lied- und Sprechtexte von Elke Leonhard-Schenk
tragen zu einer besonderen Stimmung bei.

Optisch werden die Aussagen
durch Bilder von Herbert Kaufmann ergänzt.

Sprech- und Liedtexte: Elke Leonhard-Schenk

Komponist und Pianist: Carsten Braun

Gesang: Nicola Steines und Andreas Christ

Dialog: Elke Leonhard-Schenk und Andreas Christ

Weltkindertag

zum Thema: „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!“

am 20.09.2025 von 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Kinderfest auf dem Gelände des Schmiedelparks.

10.00 Uhr Andacht, Markus Risch

mit anschließender Preisverleihung zum Fotowettbewerb des
Vereins der Schmiedelanstalten, Volker Boch

bis 14.00 Uhr ein buntes Kinderfest mit vielen Möglichkeiten
sich mit dem Thema Kinderrecht bekannt zu machen

Termine

Kirchberg

Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelgruppe: um 09.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Friedenskirche. Info unter der Tel.-Nr.: 06763/1570.

Mädchenwoche 2025

13.10.: 09.00-15.00 Uhr: Ein Tag auf dem Ponyhof.
Start in Gemünden

14.10.: 09.00-12.00 Uhr: Makramee und Freundschafts-
armbänder basteln im Gemeindehaus Gemünden

15.10.: 09.30-12.00 Uhr: Kreativer Morgen im
Gemeindezentrum der ev. Friedenskirche Kirchberg

Anmeldung unter:

<https://www.ejust.de/koopraum-kirchberg-sohren/tagesangebote/>

Kinder- und Jugendbücherei:

Die Bücherei ist wöchentlich donnerstags von 16.00 - 18.00
Uhr geöffnet.

Sie können sich auch online über unser Angebot informieren
(auch als App auf dem Smartphone):

<http://www.bibkat.de/Kirchberg-Kappel>

Katechumenen- und Konfirmandenarbeit

Katechumenenunterricht (Prädikantin Marianne Hartung)

Do., 30.10.2025, 19 Uhr: Elternabend

Di., 04.11.2025, 15 Uhr: 1. Unterricht

Konfirmandenunterricht: (Pfarrerinnen K. Hess-Stoffel/
D. Hüster/L. Wendlandt (Gemeindepädagoginnen))

Jeden Dienstag 15:00 – 16:30 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor: dienstags 19:30 Uhr

Singkreis: freitags 19 Uhr, alle 14 Tage,
im Gemeindezentrum.

Wer gerne singt, ist herzlich eingeladen, einfach
vorbeikommen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die nächsten Termine: 19.9., 26.9., 17.10., 14.11., 28.11.,
12.12.,

Kinderchor:

Aktuelle Information zu den Kinderchorproben!

Wir freuen uns, dass unsere Organistin Frau Gebel nach
längerer Pause die Kinderchorproben wieder leitet.

Die Proben finden ab sofort **immer donnerstags von 15:30
bis 16:30 Uhr** im Gemeindezentrum statt.

Hinweis: in den Ferien entfallen die Proben.

Alle Kinder, die gerne singen, sind herzlich eingeladen!

Kommt einfach vorbei – wir freuen uns auf euch!

Frauenarbeit

Frau zu Frau, Gesprächskreis:

dienstags, immer um 09.30 Uhr im Gemeindezentrum,
aktuelle Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt.

Sonstiges

Presbyteriumssitzungen Kirchberg–Kappel–Dill:

06.10., 27.10. und 19.11.2025 um 19:30 Uhr im Gemeinde-
zentrum

Mittwochrunde:

Zu unserer vierzehntägigen Gesprächsrunde über Gott und die
Welt laden wir herzlich ein:

17.09., 01.10., 15.10., 05.11. und 19.11.2025, jeweils von
17.00 bis 18.30 Uhr

Wir haben bei unseren Treffen die Herrnhuter Losung und den
dazugehörigen neutestamentlichen Lehrtext in der Mitte liegen.

Davon ausgehend sprechen wir über unseren Glauben und unsere Zweifel, unsere Sorgen und Hoffnungen, die Lage der Welt und der Kirche und das Hölzchen und das Stöckchen ... Wir lassen uns anrühren, wir lachen, lauschen neugierig, diskutieren heftig. Die kleine Runde freut sich sehr über weitere Menschen, die sich für so etwas interessieren! Die Treffen finden in der Bücherei statt.
Kommen Sie ohne Scheu vorbei!
Marianne und Christian Hartung

Ökumenisches Taizégebet

Freitag, 10.10.2025, 19.15 Uhr, Nikolauskapelle Denzen

Pfarrer Christian Hartung im SWR:

SWR Kultur (SWR 2), Lied zum Sonntag, 7.55 Uhr: 28.09. und 09.11.2025

SWR 4, Sonntagsgedanken, 7.50 Uhr: 26.10.2025

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag bis Freitag von 08:30 bis 11:30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr

Telefonnr.: 06763 1570,

E-Mail-Adresse: kirchberg-kappel-dill@ekir.de

Eine neue App der Kirchengemeinde Kirchberg-Kappel-Dill ist in den App-Stores von Apple und Google online.

Dort finden Sie auch eine App des Kirchenkreises und weiterer Kirchengemeinden.

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.comuni.kirchbergkappeldill>

<https://apps.apple.com/de/app/id6745883112>

**Für weitere Informationen
besuchen Sie unsere Webseite
<https://kirchberg-kappel-dill.ekir.de>**



Gottesdienstplan

Datum	Kirchberg	Kappel	Dill
21.09.2025 Mirjamsonntag	09:30 HS/NG		
28.09.2025	09:30 MH		
05.10.2025 Erntedank	09:30 HS mA mit Chor	11:00 MH mA	09:30 MH mA
12.10.2025	9:30 MH		
19.10.2025	9:30 H		11:00 H
26.10.2025	9:30 HS		
31.10.2025	19:00 HS		
02.11.2025		9:30 HS	11:00 HS
05.11.2025	19:00 DH/SH		
09.11.2025	9:30 MH mA		
16.11.2025	9:30 H		11:00 am Denkmal H
19.11.2025 Buß-u. Bettag	19:00 alle		

mA: Abendmahl

Prediger/Innen

H: Pfr. Hartung, **MH:** Marianne Hartung, Prädikantin

HS: Pfrin. Hess-Stoffel, **DH:** Daniela Hüster, Gemeindepädagogin

NG: Nicole Geier, Lektorin; **SH:** Pfrin. Serena Hillebrand



KONZERT



11.10.2025

19 Uhr

IN DER FRIEDENSKIRCHE IN KIRCHBERG



CORINNE
BRILL

CARSTEN
BRAUN

**KUNSTLIED TRIFFT
GOTHIC**



Wir bitten um eine Spende

HOMEPAGE:
WWW.
NEBENSONNE.COM

